



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Empfehlungen des Wissenschaftsrates zum Ausbau der wissenschaftlichen Einrichtungen**

Wissenschaftliche Bibliotheken

**Wissenschaftsrat**

**Tübingen, 1964**

4. Auswärtiger Leihverkehr

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8220**

Aufgabe

Um den auswärtigen Leihverkehr durch eine Regulierung des Umlaufs zu verbessern, hat die Kommission für Zentralkatalogfragen des Vereins Deutscher Bibliothekare hierfür Richtlinien ausgearbeitet.

Über den derzeitigen Bestand und die Benutzung 1962 geben die Tabellen (S. 285 ff.) Auskunft.

Bereits jetzt können mehr als die Hälfte (53%) aller durch den Leihverkehr gesuchten Titel am ersten Katalog, d. h. dem der eigenen Region, nachgewiesen werden. Dieses Ergebnis zeigt, daß es sinnvoll ist, den Leihverkehr weitgehend auf die Zentralkataloge zu stützen. Sie müssen deshalb beschleunigt zu Ende geführt werden.

Finanzierung

Die Zentralkataloge sind ständige Einrichtungen. Die Neuerwerbungen müssen laufend eingearbeitet und die Bestellungen des Leihverkehrs unverzüglich erledigt werden. Dies muß durch eine Vermehrung des Personals und eine ausreichende Finanzierung durch die Unterhaltsträger gewährleistet werden. Die für 1965 erforderlichen Stellen sind in Tabelle 15 (S. 289) im einzelnen angegeben. Die Ansätze tragen dem unterschiedlichen Aufbaustadium und der derzeitigen Arbeitsbelastung Rechnung.

Auskunfts-  
erteilung

Als weitere Aufgabe werden künftig alle Zentralkataloge die Auskunftserteilung wahrzunehmen haben. Unabhängig hiervon sollte eine zentrale Auskunftsstelle nach dem Muster des früheren Auskunftsbüros der deutschen Bibliotheken bei der Preußischen Staatsbibliothek eingerichtet werden. Sie sollte sich auf die ausländische und ältere deutsche Literatur beschränken und somit den Auskunftsdienst der Deutschen Bibliothek für die neuere deutsche Literatur ergänzen. Hierfür könnte z. B. der Bayerische Zentralkatalog geeignet sein.

#### V. 4. Auswärtiger Leihverkehr

Der früher als vorbildlich angesehene auswärtige Leihverkehr wird heute wegen der langen Wartefristen viel kritisiert. Abhilfe ist deshalb erforderlich. Von der Schnelligkeit, mit der ein Buch über den auswärtigen Leihverkehr beschafft werden kann, hängt vielfach ab, ob seine Bestellung überhaupt Sinn hat. Kommt das Werk für den Besteller zu spät, sind Arbeit und Kosten der Bibliotheken umsonst aufgewendet. Folgende Gesichtspunkte sollten deshalb beachtet werden:

a) Der Zweck des Leihverkehrs ist, der Forschung und der wissenschaftlichen Berufarbeit zu dienen. Es hat sich als nötig erwiesen, daß die in den Leihverkehr gegebenen Bestellungen von einem wissenschaftlichen Bibliothekar daraufhin geprüft werden, ob sie diesem Zweck dienen können.